

**Antrag
auf Zulassung zur Jägerprüfung
zwecks Erlangen des ersten Jagdscheines*
zwecks Erlangen des ersten Falknerjagdscheines*
(bitte Nichtzutreffendes streichen)**

An die untere Jagdbehörde bei der Kreisverwaltung _____

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Jägerprüfung.

1. Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: _____ Name: _____

ggf. Geburtsname: _____ geb. am: _____ in: _____

Beruf: _____

Anschrift (ständiger Wohnsitz): _____

b) Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz seit _____ gemeldet, vorher wohnte ich in _____, Kreis: _____

Land: _____

(nur auszufüllen, wenn Antragstellerin/ Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt)

Ich habe keinen – einen – zweiten Wohnsitz in _____
seit _____

c) Ich bin nicht behindert und beantrage keine – eine – Prüfungserleichterung nach § 30 LJGDVO
(ggf. weitergehende Erläuterungen und Begründungen auf der Rückseite oder einem Beiblatt)

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen: _____

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungsverfahren eingeleitet worden:

(bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises
_____ Land _____

am _____ abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher be-
antrage ich eine Wiederholung der Jägerprüfung – eine Nachprüfung des Prüfungsfaches

2. Diesem Antrag sind beigelegt:

- die Durchschrift des Antrages zur Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Be-
hörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes)
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung
- die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige)
-- der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr.

3. Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 22 LJGDVO
werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag bereits beigelegt:
Nachweis ausgestellt am _____ von _____

4. Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein Buß-
geld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur
Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes), anhängig geworden ist, werde ich
vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5. Ich versichere, dass ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht
habe.

6. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger und unvollständiger Angaben oder im Falle der Vor-
lage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung ausgeschlossen werde bzw.
die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagdscheine
sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

_____, den _____

(Unterschrift)